

Vom Wohnen und Leben in der Genossenschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **40 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vom wohnen

und leben

in der

genossenschaft

Neujahrsgruß

(Auszug aus einer Anleitung für gute Vorsätze in der Hauszeitschrift der Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern)

*Ihr Freunde von der EBG,
Denkt daran, wie eh und je
Die Jahre kommen und zerrinnen,
Wie immer neue kühn beginnen.
Auch jetzt beginnt ein Jahr.
Da ist es klar,
Mit neuer Hast
Und ohne Rast
Geht's auf die Jagd nach Glück.
Halt! Das ist ein falsches Stück!
Diesen tollen Ritt
Machen wir nicht mit.
Bedächtig laßt es uns beginnen.
Laßt uns den Überblick gewinnen
Über das, was wichtig,
Respektive eher nichtig.
So handelt ihr erst beispielhaft
Im Sinne der Genossenschaft.
Noch vieles wäre hier zu sagen.
Genug! Wir wollen in uns tragen
Den guten Willen für das Jahr,
Das neue, das uns alle gar
Zufrieden möchte sehn.
Wie wäre das doch schön!*

L-

Aus genossenschaftlichen Jahresberichten

«... Zur diesjährigen Wohnungskontrolle stellten sich wiederum 52 Vertrauensleute – größtenteils Verwalter und Vorstandsmitglieder – zur Verfügung. Von den insgesamt 2323 Wohnungen, verteilt auf 496 Ein- und Mehrfamilienhäuser, konnten 2274 kontrolliert werden, während 49 Wohnungen infolge Abwesenheit der Mieter nicht besichtigt wurden. Diese Kontrollen wurden später durch die Verwaltung nachgeholt. Bei diesen Absenzen handelte es sich diesmal zum größten Teil um Ferienabwesenheit oder Krankheit. Die Zahl der Mieter, welche am Kontrolltag mit Absicht ‚verreisen‘, ist im Gegensatz zu früheren Jahren verschwindend klein geworden. Bei der Durchsicht der Rapporte der Kontrolleure kann ich feststellen, daß auch dieses Jahr im allgemeinen unseren Genossenschafterinnen nur Lob für den guten Unterhalt der bewohnten Räume ausgesprochen werden kann. Die Wohnungen sind gut gepflegt und gaben nur bei wenigen Mietern zu Beanstandungen Anlaß. Auch möchte ich unseren Frauen für ihr Verständnis unseren Wohnungskontrollen gegenüber danken, denn es ist für unsere Kontrolleure nicht immer leicht, diese von gewissen Mietern als Einmischung in ihre private Sphäre empfundenen Besichtigungen korrekt und reibungslos durchzuführen. Danken möchte ich aber auch noch allen Vertrauensleuten, die sich wiederum spontan und uneigennützig in den Dienst unserer Genossenschaft stellten.»

Das Glück hängt von Kleinigkeiten ab

Wo auf Ordnung und Übersicht Wert gelegt wird, kann auf eine Rechnungsführung nicht verzichtet werden. Warum sollte in den privaten Haushaltungen die Einsicht fehlen, daß buchhalterische Aufzeichnungen nützlich sind? Haushaltsbücher verschiedenster Art haben zwar eine gewisse Verbreitung und werden mehr oder weniger genau geführt. Allein, es fehlt dabei vielfach eine Systematik. So mag es denn etwa zutreffen, daß ein Haushalter eines Tages auf die Fortführung der vielleicht mit Begeisterung begonnenen Aufzeichnungen verzichtet, weil seinem buchhalterischen Tun Sinn und Zweck zu fehlen scheinen. Dabei sollte sein Interesse an der Haushaltsbuchführung fortbestehen, jedoch mit dem Willen zu systematischem Vorgehen. Die systematisch geführte Haushaltsbuchführung vermittelt einen Überblick über den Haushalt und gibt dank der Möglichkeit der Aufstellung eines Budgets und des Vergleichs mit diesem Anregungen zu zweckmäßigem Wirtschaften. Gerade in unserer Zeit der Hochkonjunktur und der Anstrengungen um ihre Dämpfung kommt einer geordneten Haushaltsrechnung als Erzieherin zu einer vernünftigen, den Gegebenheiten angepaßten Lebenshaltung eine beachtenswerte Bedeutung zu. Am besten beginnt man mit der Haushaltsbuchführung am Jahresanfang. Mit einsichtigem Entschluß und einiger Beharrlichkeit läßt sich die Sache ohne großen Zeitaufwand machen. Mit der Zeit wird die Buchhaltung als eine wertvolle Einrichtung betrachtet, die nicht mehr vermißt werden möchte und die Beschäftigung mit ihr kann Genugtuung und sogar Freude bereiten.

«Das Glück hängt von Kleinigkeiten ab». So heißt es in einer früheren Anleitung zur Haushaltsbuchführung von Dr. J. Burri † (ehemals Rektor der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich). Diese enthält manchen wertvollen Wink zur Kunst des Haushaltens — richtiges Haushalten ist wahrhaftig eine Kunst! — und es ist darin auch zu lesen: «Eine geordnete Haushaltsbuchführung ist eine der ‚Kleinigkeiten‘, die dazu beitragen, glückliche Familienverhältnisse zu schaffen und zu erhalten.» Die empfehlenswerte Haushaltsbuchführung nach Dr. J. Burri ist besonders geeignet, unselbständig Erwerbenden ausgezeichnet zu dienen, die über ihren eigenen Finanzhaushalt systematisch Buch führen wollen. (Kassabuch, Monats- und Jahresheft mit gedruckter Anleitung werden zu bescheidenem Preis herausgegeben vom Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins in Zürich.)

K. W.



Genossenschaft

Grütli-Buchdruckerei

Zürich Kirchgasse 17/19 Telefon 32 23 17
empfiehlt sich den Baugenossenschaften
für die Ausführung ihrer Drucksachen